

Inhaltsverzeichnis

1. Bruegel
2. Deutsche Bank
3. Goldman Sachs
4. Google
5. Microsoft
6. Trilaterale Kommission
7. Wolfgang Franz
8. Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
9. Ernst & Young
10. ECONWATCH



Bruegel

Bruegel (Brussels European and Global Economic

Laboratory) ist eine Denkfabrik, die von Großkonzernen sowie von Regierungen und Zentralbanken/staatlichen Finanzinstituten mehrerer EU-Länder getragen wird.
Bruegel beschäftigt sich mit der Erarbeitung von Konzepten zur internationalen - insbesondere europäischen - Wirtschaftspolitik. Die Mitwirkung in Bruegel bietet für die beteiligten Konzernvertreter darüber hinaus die Möglichkeit, Regierungsvertreter im Sinne ihrer eigenen wirtschaftlichen Interessen bei der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für marktmächtige Unternehmen informell zu beeinflussen.

Bruegel

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsf AISBL, internationale Vereinigung ohne orm Gewinnerzielungsabsicht nach belgischem Recht

Tätigke Denkfabrik und Lobbyorganisation

itsberei ch

Gründu 2004

ngsdat

um

Hauptsi Rue de la Charité 33, 1210 Brussels

tz /Belgien

Lobbyb

üro

Lobbyb <text>

üro EU

Webadr www.bruegel.org

esse

Inhaltsverzeichnis	
1 Kurzdarstellung und Geschichte	
2 Organisationsstruktur und Personal	3
2.1 Mitglieder 3	3
2.2 Direktor	
2.3 Board/ Verwaltungsrat	1
2.4 Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council	1
2.5 Verbindungen	1
3 Finanzen	5
4 Lobbystrategien und Einfluss	5
5 Fallstudien und Kritik	
6 Weiterführende Informationen 5	5
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
8 Einzelnachweise	5

Kurzdarstellung und Geschichte

Ausgabe: 27.04.2024



die unter Punkt 30 eine europäische Initiative mit dem Ziel, ein Europäisches Zentrum für Internationale Wirtschaft zu schaffen, vorsieht. Eine Projektgruppe erarbeitete in der Folge mit Unterstützung durch französische und deutsche Ministerien ein Konzept. Im Dezember 2004 wurde von Vertretern von 12 europäischen Regierungen und 17 führenden europäischen Konzernen der erste Verwaltungsrat gewählt und eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5 Millionen Euro beschlossen.

Ouelle: [1]

2012 waren 17 Regierungen von EU-Mitgliedsstaaten, 24 international tätige Konzerne und 6 Institutionen (europäische Zentralbanken und staatliche Finanzinstitute) Mitglieder von Bruegel.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Regierungen:

• Österreich, Belgien, Zypern, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Italien, Luxemburg, Polen, Slowakei, Spanien, Niederlande, Schweden, Großbritannien

Unternehmen:

Zu den 24 Unternehmen gehören u.a.: Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Goldman Sachs, Google, ebay
 Microsoft, Morgan Stanley, Shell, Standard & Poor's und die UBS

Institutionen:

 Banque de France (französische Zentralbank), Groupe Caisse des Depots, Danmarks Nationalbank (dänische Zentralbank), European Bank for Reconstruction and Development (EBRD, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung), European Investment Bank (Europäische Investitionsbank), National Bank of Poland (polnische Zentralbank)

Quelle: [2]

Direktor

Ausgabe: 27.04.2024



Board/ Verwaltungsrat

Jean-Claude Trichet

(Vorsitzender)

- Europäische Zentralbank (EZB), ehem. Präsident
- Trilaterale Kommission, Vorsitzender der Europäischen Region

Wolfgang Franz

- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR), ehem. Vorsitzender
- Ernst & Young, Mitglied des Aufsichtsrats

Wolfgang Kopf

Deutsche Telekom AG, Leiter Politik und Regulierung, d.h. Cheflobbyist

Andreas Penk

Pfizer Germany, Vorsitzender des Vorstands

Weitere Mitglieder:

Carlos Egea, Anna Ekström, Iñigo Fernandez de Mesa, Jerzy Hausner, Vincenzo La Via, Rachel Lomax, J.A. (Hans) Vijlbrief

(Stand: Mai 2014) Quelle: [4]

Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council

- Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, Geschäftsführender Direktor
- Kai A. Konrad Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Vorsitzender
 - ECONWATCH, Mitglied des Kuratoriums

Weitere Mitglieder:

Giuseppe Bertola, Sergei Guriev, Philippe Martin, Kevin O'Rourke, Lucrezia Reichlin, Paul Seabright

(Stand: Mai 2014) Quelle: [5]

Verbindungen

Ausgabe: 27.04.2024



Finanzen

Laut Geschäftsbericht 2013 lag das Budget bei knapp 4 Mio. Euro. Bruegel finanziert sich hauptsächlich über Mitgliedsbeiträge. Unternehmen zahlen einen Jahresbeitrag von 50.000 €. Die Beiträge der Regierungen sind abhängig von der jeweiligen Landesgröße. Nach eigenen Angaben trägt kein Mitglied mehr als 3-5% zum jährlichen Budget bei. Fast ein Viertel des Jahresbudgets (mehr als 800,000€) enfällt auf die Unternehmensbeiträge.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politkfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Bruegel gehört zu den einflussreichsten Think Tanks weltweit. Think Tank Watch benennt den Einfluss von Bruegel für das Jahr 2014 folgendermaßen:^[6]

- Platz 2 Top Think Tanks World Wide (Non-US)
- Platz 2 Top Think Tanks in Western Europe
- Platz 2 Top International Economic Policy Think Tanks
- Platz 3 Think Tanks with the Most Significant Impact on Public Policy

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

• ..

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

- 1. ↑ History and name, Website bruegel, abgerufen am 26. Mai 2013
- 2. ↑ Webseite Bruegel Membership abgerufen am 25.05.2013
- 3. ↑ Guntram B. Wolff Director Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 4. ↑ Bruegel board Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 5. ↑ Bruegel's Scientific Council Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 6. ↑ Think Tank Watch, abgerufen am 30.07.2014



Bruegel

Bruegel (Brussels European and Global Economic Laboratory) ist eine Denkfabrik, die von Großkonzernen sowie von Regierungen und Zentralbanken/staatlichen Finanzinstituten mehrerer EU-Länder getragen wird.
Bruegel beschäftigt sich mit der Erarbeitung von Konzepten zur internationalen - insbesondere europäischen - Wirtschaftspolitik. Die Mitwirkung in Bruegel bietet für die beteiligten Konzernvertreter darüber hinaus die Möglichkeit, Regierungsvertreter im Sinne ihrer eigenen wirtschaftlichen Interessen bei der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für marktmächtige Unternehmen informell zu beeinflussen.

Bruegel

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsf AISBL, internationale Vereinigung ohne
orm Gewinnerzielungsabsicht nach
belgischem Recht

Tätigke Denkfabrik und Lobbyorganisation

itsberei

ch

Gründu 2004

ngsdat

um

Hauptsi Rue de la Charité 33, 1210 Brussels

tz /Belgien

Lobbyb

üro

Lobbyb <text>

üro EU

Webadr www.bruegel.org

esse

Inhaltsverzeichnis	
1 Kurzdarstellung und Geschichte	
2 Organisationsstruktur und Personal	7
2.1 Mitglieder	7
2.2 Direktor	7
2.3 Board/ Verwaltungsrat	
2.4 Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council	8
2.5 Verbindungen	8
3 Finanzen	9
4 Lobbystrategien und Einfluss	9
5 Fallstudien und Kritik	9
6 Weiterführende Informationen	9
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	9
8 Einzelnachweise	9

Kurzdarstellung und Geschichte

Ausgabe: 27.04.2024



die unter Punkt 30 eine europäische Initiative mit dem Ziel, ein Europäisches Zentrum für Internationale Wirtschaft zu schaffen, vorsieht. Eine Projektgruppe erarbeitete in der Folge mit Unterstützung durch französische und deutsche Ministerien ein Konzept. Im Dezember 2004 wurde von Vertretern von 12 europäischen Regierungen und 17 führenden europäischen Konzernen der erste Verwaltungsrat gewählt und eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5 Millionen Euro beschlossen.

Quelle: [1]

2012 waren 17 Regierungen von EU-Mitgliedsstaaten, 24 international tätige Konzerne und 6 Institutionen (europäische Zentralbanken und staatliche Finanzinstitute) Mitglieder von Bruegel.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Regierungen:

• Österreich, Belgien, Zypern, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Italien, Luxemburg, Polen, Slowakei, Spanien, Niederlande, Schweden, Großbritannien

Unternehmen:

Zu den 24 Unternehmen gehören u.a.: Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Goldman Sachs, Google, ebay
 Microsoft, Morgan Stanley, Shell, Standard & Poor's und die UBS

Institutionen:

 Banque de France (französische Zentralbank), Groupe Caisse des Depots, Danmarks Nationalbank (dänische Zentralbank), European Bank for Reconstruction and Development (EBRD, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung), European Investment Bank (Europäische Investitionsbank), National Bank of Poland (polnische Zentralbank)

Quelle: [2]

Direktor

Ausgabe: 27.04.2024



Board/ Verwaltungsrat

Jean-Claude Trichet		lea	n-(Cl	au	de	Tr	ric	he	t
---------------------	--	-----	-----	----	----	----	----	-----	----	---

(Vorsitzender)

- Europäische Zentralbank (EZB), ehem. Präsident
- Trilaterale Kommission, Vorsitzender der Europäischen Region

Wolfgang Franz

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR), ehem. Vorsitzender

Ernst & Young, Mitglied des Aufsichtsrats

Wolfgang Kopf

Deutsche Telekom AG, Leiter Politik und Regulierung, d.h. Cheflobbyist

Andreas Penk

Pfizer Germany, Vorsitzender des Vorstands

Weitere Mitglieder:

Carlos Egea, Anna Ekström, Iñigo Fernandez de Mesa, Jerzy Hausner, Vincenzo La Via, Rachel Lomax, J.A. (Hans) Vijlbrief

(Stand: Mai 2014) Quelle: [4]

Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council

- Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, Geschäftsführender Direktor
- Kai A. Konrad Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Vorsitzender
 - ECONWATCH, Mitglied des Kuratoriums

Weitere Mitglieder:

Giuseppe Bertola, Sergei Guriev, Philippe Martin, Kevin O'Rourke, Lucrezia Reichlin, Paul Seabright

(Stand: Mai 2014) Quelle: [5]

Verbindungen

Ausgabe: 27.04.2024



Finanzen

Laut Geschäftsbericht 2013 lag das Budget bei knapp 4 Mio. Euro. Bruegel finanziert sich hauptsächlich über Mitgliedsbeiträge. Unternehmen zahlen einen Jahresbeitrag von 50.000 €. Die Beiträge der Regierungen sind abhängig von der jeweiligen Landesgröße. Nach eigenen Angaben trägt kein Mitglied mehr als 3-5% zum jährlichen Budget bei. Fast ein Viertel des Jahresbudgets (mehr als 800,000€) enfällt auf die Unternehmensbeiträge.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politkfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Bruegel gehört zu den einflussreichsten Think Tanks weltweit. Think Tank Watch benennt den Einfluss von Bruegel für das Jahr 2014 folgendermaßen:^[6]

- Platz 2 Top Think Tanks World Wide (Non-US)
- Platz 2 Top Think Tanks in Western Europe
- Platz 2 Top International Economic Policy Think Tanks
- Platz 3 Think Tanks with the Most Significant Impact on Public Policy

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

• ..

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

- 1. ↑ History and name, Website bruegel, abgerufen am 26. Mai 2013
- 2. ↑ Webseite Bruegel Membership abgerufen am 25.05.2013
- 3. ↑ Guntram B. Wolff Director Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 4. ↑ Bruegel board Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 5. ↑ Bruegel's Scientific Council Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 6. ↑ Think Tank Watch, abgerufen am 30.07.2014



Bruegel

Bruegel (Brussels European and Global Economic Laboratory) ist eine Denkfabrik, die von Großkonzernen sowie von Regierungen und Zentralbanken/staatlichen Finanzinstituten mehrerer EU-Länder getragen wird.
Bruegel beschäftigt sich mit der Erarbeitung von Konzepten zur internationalen - insbesondere europäischen - Wirtschaftspolitik. Die Mitwirkung in Bruegel bietet für die beteiligten Konzernvertreter darüber hinaus die Möglichkeit, Regierungsvertreter im Sinne ihrer eigenen wirtschaftlichen Interessen bei der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für marktmächtige Unternehmen informell zu beeinflussen.

Bruegel

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsf AISBL, internationale Vereinigung ohne
orm Gewinnerzielungsabsicht nach
belgischem Recht

Tätigke Denkfabrik und Lobbyorganisation itsberei

ILSD

ch

Gründu 2004

ngsdat

um

Hauptsi Rue de la Charité 33, 1210 Brussels

tz /Belgien

Lobbyb

üro

Lobbyb <text>

üro EU

Webadr www.bruegel.org

esse

Inhaltsverzeichnis
1 Kurzdarstellung und Geschichte
2 Organisationsstruktur und Personal
2.1 Mitglieder
2.2 Direktor
2.3 Board/ Verwaltungsrat
2.4 Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council
2.5 Verbindungen
3 Finanzen
4 Lobbystrategien und Einfluss
5 Fallstudien und Kritik
6 Weiterführende Informationen
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus
8 Einzelnachweise

Kurzdarstellung und Geschichte

Ausgabe: 27.04.2024



die unter Punkt 30 eine europäische Initiative mit dem Ziel, ein Europäisches Zentrum für Internationale Wirtschaft zu schaffen, vorsieht. Eine Projektgruppe erarbeitete in der Folge mit Unterstützung durch französische und deutsche Ministerien ein Konzept. Im Dezember 2004 wurde von Vertretern von 12 europäischen Regierungen und 17 führenden europäischen Konzernen der erste Verwaltungsrat gewählt und eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5 Millionen Euro beschlossen.

Quelle: [1]

2012 waren 17 Regierungen von EU-Mitgliedsstaaten, 24 international tätige Konzerne und 6 Institutionen (europäische Zentralbanken und staatliche Finanzinstitute) Mitglieder von Bruegel.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Regierungen:

• Österreich, Belgien, Zypern, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Italien, Luxemburg, Polen, Slowakei, Spanien, Niederlande, Schweden, Großbritannien

Unternehmen:

Zu den 24 Unternehmen gehören u.a.: Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Goldman Sachs, Google, ebay
 Microsoft, Morgan Stanley, Shell, Standard & Poor's und die UBS

Institutionen:

 Banque de France (französische Zentralbank), Groupe Caisse des Depots, Danmarks Nationalbank (dänische Zentralbank), European Bank for Reconstruction and Development (EBRD, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung), European Investment Bank (Europäische Investitionsbank), National Bank of Poland (polnische Zentralbank)

Quelle: [2]

Direktor

Ausgabe: 27.04.2024



Board/ Verwaltungsrat

	J	ea	n-	Cl	la	uc	le	T	ri	cl	h	e	t
--	---	----	----	----	----	----	----	---	----	----	---	---	---

(Vorsitzender)

- Europäische Zentralbank (EZB), ehem. Präsident
- Trilaterale Kommission, Vorsitzender der Europäischen Region

Wolfgang Franz

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR), ehem. Vorsitzender

Ernst & Young, Mitglied des Aufsichtsrats

Wolfgang Kopf

Deutsche Telekom AG, Leiter Politik und Regulierung, d.h. Cheflobbyist

Andreas Penk

Pfizer Germany, Vorsitzender des Vorstands

Weitere Mitglieder:

Carlos Egea, Anna Ekström, Iñigo Fernandez de Mesa, Jerzy Hausner, Vincenzo La Via, Rachel Lomax, J.A. (Hans) Vijlbrief

(Stand: Mai 2014) Quelle: [4]

Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council

- Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, Geschäftsführender Direktor
- Kai A. Konrad Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Vorsitzender
 - ECONWATCH, Mitglied des Kuratoriums

Weitere Mitglieder:

Giuseppe Bertola, Sergei Guriev, Philippe Martin, Kevin O'Rourke, Lucrezia Reichlin, Paul Seabright

(Stand: Mai 2014) Quelle: [5]

Verbindungen

Ausgabe: 27.04.2024



Finanzen

Laut Geschäftsbericht 2013 lag das Budget bei knapp 4 Mio. Euro. Bruegel finanziert sich hauptsächlich über Mitgliedsbeiträge. Unternehmen zahlen einen Jahresbeitrag von 50.000 €. Die Beiträge der Regierungen sind abhängig von der jeweiligen Landesgröße. Nach eigenen Angaben trägt kein Mitglied mehr als 3-5% zum jährlichen Budget bei. Fast ein Viertel des Jahresbudgets (mehr als 800,000€) enfällt auf die Unternehmensbeiträge.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politkfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Bruegel gehört zu den einflussreichsten Think Tanks weltweit. Think Tank Watch benennt den Einfluss von Bruegel für das Jahr 2014 folgendermaßen:^[6]

- Platz 2 Top Think Tanks World Wide (Non-US)
- Platz 2 Top Think Tanks in Western Europe
- Platz 2 Top International Economic Policy Think Tanks
- Platz 3 Think Tanks with the Most Significant Impact on Public Policy

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

• ..

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

- 1. ↑ History and name, Website bruegel, abgerufen am 26. Mai 2013
- 2. ↑ Webseite Bruegel Membership abgerufen am 25.05.2013
- 3. ↑ Guntram B. Wolff Director Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 4. ↑ Bruegel board Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 5. ↑ Bruegel's Scientific Council Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 6. ↑ Think Tank Watch, abgerufen am 30.07.2014



Bruegel

Bruegel (Brussels European and Global Economic Laboratory) ist eine Denkfabrik, die von Großkonzernen sowie von Regierungen und Zentralbanken/staatlichen Finanzinstituten mehrerer EU-Länder getragen wird. Bruegel beschäftigt sich mit der Erarbeitung von Konzepten zur internationalen - insbesondere europäischen -Wirtschaftspolitik. Die Mitwirkung in Bruegel bietet für die beteiligten Konzernvertreter darüber hinaus die Möglichkeit, Regierungsvertreter im Sinne ihrer eigenen wirtschaftlichen Interessen bei der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für

marktmächtige Unternehmen informell zu beeinflussen.

Bruegel

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsf AISBL, internationale Vereinigung ohne
orm Gewinnerzielungsabsicht nach
belgischem Recht

Tätigke Denkfabrik und Lobbyorganisation

itsberei

ch

Gründu 2004

ngsdat

um

Hauptsi Rue de la Charité 33, 1210 Brussels

tz /Belgien

Lobbyb

üro

Lobbyb <text>

üro EU

Webadr www.bruegel.org

esse

Inhaltsverzeichnis	
1 Kurzdarstellung und Geschichte	.4
2 Organisationsstruktur und Personal	.5
2.1 Mitglieder	.5
2.2 Direktor	.5
2.3 Board/ Verwaltungsrat	6
2.4 Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council	.6
2.5 Verbindungen	.6
3 Finanzen	.7
4 Lobbystrategien und Einfluss	
5 Fallstudien und Kritik	.7
6 Weiterführende Informationen	
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	
8 Einzelnachweise	.7

Kurzdarstellung und Geschichte

Ausgabe: 27.04.2024



die unter Punkt 30 eine europäische Initiative mit dem Ziel, ein Europäisches Zentrum für Internationale Wirtschaft zu schaffen, vorsieht. Eine Projektgruppe erarbeitete in der Folge mit Unterstützung durch französische und deutsche Ministerien ein Konzept. Im Dezember 2004 wurde von Vertretern von 12 europäischen Regierungen und 17 führenden europäischen Konzernen der erste Verwaltungsrat gewählt und eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5 Millionen Euro beschlossen.

Quelle: [1]

2012 waren 17 Regierungen von EU-Mitgliedsstaaten, 24 international tätige Konzerne und 6 Institutionen (europäische Zentralbanken und staatliche Finanzinstitute) Mitglieder von Bruegel.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Regierungen:

• Österreich, Belgien, Zypern, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Italien, Luxemburg, Polen, Slowakei, Spanien, Niederlande, Schweden, Großbritannien

Unternehmen:

Zu den 24 Unternehmen gehören u.a.: Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Goldman Sachs, Google, ebay
 Microsoft, Morgan Stanley, Shell, Standard & Poor's und die UBS

Institutionen:

 Banque de France (französische Zentralbank), Groupe Caisse des Depots, Danmarks Nationalbank (dänische Zentralbank), European Bank for Reconstruction and Development (EBRD, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung), European Investment Bank (Europäische Investitionsbank), National Bank of Poland (polnische Zentralbank)

Quelle: [2]

Direktor

Ausgabe: 27.04.2024



Board/ Verwaltungsrat

	J	ea	n-	Cl	la	uc	le	T	ri	cl	h	e	t
--	---	----	----	----	----	----	----	---	----	----	---	---	---

(Vorsitzender)

- Europäische Zentralbank (EZB), ehem. Präsident
- Trilaterale Kommission, Vorsitzender der Europäischen Region

Wolfgang Franz

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR), ehem. Vorsitzender

Ernst & Young, Mitglied des Aufsichtsrats

Wolfgang Kopf

Deutsche Telekom AG, Leiter Politik und Regulierung, d.h. Cheflobbyist

Andreas Penk

Pfizer Germany, Vorsitzender des Vorstands

Weitere Mitglieder:

Carlos Egea, Anna Ekström, Iñigo Fernandez de Mesa, Jerzy Hausner, Vincenzo La Via, Rachel Lomax, J.A. (Hans) Vijlbrief

(Stand: Mai 2014) Quelle: [4]

Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council

- Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, Geschäftsführender Direktor
- Kai A. Konrad Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Vorsitzender
 - ECONWATCH, Mitglied des Kuratoriums

Weitere Mitglieder:

Giuseppe Bertola, Sergei Guriev, Philippe Martin, Kevin O'Rourke, Lucrezia Reichlin, Paul Seabright

(Stand: Mai 2014) Quelle: [5]

Verbindungen

Ausgabe: 27.04.2024



Finanzen

Laut Geschäftsbericht 2013 lag das Budget bei knapp 4 Mio. Euro. Bruegel finanziert sich hauptsächlich über Mitgliedsbeiträge. Unternehmen zahlen einen Jahresbeitrag von 50.000 €. Die Beiträge der Regierungen sind abhängig von der jeweiligen Landesgröße. Nach eigenen Angaben trägt kein Mitglied mehr als 3-5% zum jährlichen Budget bei. Fast ein Viertel des Jahresbudgets (mehr als 800,000€) enfällt auf die Unternehmensbeiträge.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politkfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Bruegel gehört zu den einflussreichsten Think Tanks weltweit. Think Tank Watch benennt den Einfluss von Bruegel für das Jahr 2014 folgendermaßen:^[6]

- Platz 2 Top Think Tanks World Wide (Non-US)
- Platz 2 Top Think Tanks in Western Europe
- Platz 2 Top International Economic Policy Think Tanks
- Platz 3 Think Tanks with the Most Significant Impact on Public Policy

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

• ..

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

- 1. ↑ History and name, Website bruegel, abgerufen am 26. Mai 2013
- 2. ↑ Webseite Bruegel Membership abgerufen am 25.05.2013
- 3. ↑ Guntram B. Wolff Director Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 4. ↑ Bruegel board Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 5. ↑ Bruegel's Scientific Council Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 6. ↑ Think Tank Watch, abgerufen am 30.07.2014



Bruegel

Bruegel (Brussels European and Global Economic Laboratory) ist eine Denkfabrik, die von Großkonzernen sowie von Regierungen und Zentralbanken/staatlichen Finanzinstituten mehrerer EU-Länder getragen wird. Bruegel beschäftigt sich mit der Erarbeitung von Konzepten zur internationalen - insbesondere europäischen - Wirtschaftspolitik. Die Mitwirkung in Bruegel bietet für die beteiligten Konzernvertreter darüber hinaus die Möglichkeit, Regierungsvertreter im Sinne ihrer eigenen wirtschaftlichen Interessen bei der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für marktmächtige Unternehmen informell zu beeinflussen.

Bruegel

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsf AISBL, internationale Vereinigung ohne **orm** Gewinnerzielungsabsicht nach belgischem Recht

Tätigke Denkfabrik und Lobbyorganisation

itsberei

ch

Gründu 2004

ngsdat

um

Hauptsi Rue de la Charité 33, 1210 Brussels

tz /Belgien

Lobbyb

üro

Lobbyb <text>

üro EU

Webadr www.bruegel.org

esse

Inhaltsverzeichnis
1 Kurzdarstellung und Geschichte
2 Organisationsstruktur und Personal
2.1 Mitglieder
2.2 Direktor
2.3 Board/ Verwaltungsrat
2.4 Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council
2.5 Verbindungen
3 Finanzen
4 Lobbystrategien und Einfluss
5 Fallstudien und Kritik
6 Weiterführende Informationen
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus
8 Einzelnachweise

Kurzdarstellung und Geschichte

Ausgabe: 27.04.2024



die unter Punkt 30 eine europäische Initiative mit dem Ziel, ein Europäisches Zentrum für Internationale Wirtschaft zu schaffen, vorsieht. Eine Projektgruppe erarbeitete in der Folge mit Unterstützung durch französische und deutsche Ministerien ein Konzept. Im Dezember 2004 wurde von Vertretern von 12 europäischen Regierungen und 17 führenden europäischen Konzernen der erste Verwaltungsrat gewählt und eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5 Millionen Euro beschlossen.

Quelle: [1]

2012 waren 17 Regierungen von EU-Mitgliedsstaaten, 24 international tätige Konzerne und 6 Institutionen (europäische Zentralbanken und staatliche Finanzinstitute) Mitglieder von Bruegel.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Regierungen:

• Österreich, Belgien, Zypern, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Italien, Luxemburg, Polen, Slowakei, Spanien, Niederlande, Schweden, Großbritannien

Unternehmen:

Zu den 24 Unternehmen gehören u.a.: Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Goldman Sachs, Google, ebay
 Microsoft, Morgan Stanley, Shell, Standard & Poor's und die UBS

Institutionen:

 Banque de France (französische Zentralbank), Groupe Caisse des Depots, Danmarks Nationalbank (dänische Zentralbank), European Bank for Reconstruction and Development (EBRD, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung), European Investment Bank (Europäische Investitionsbank), National Bank of Poland (polnische Zentralbank)

Quelle: [2]

Direktor

Ausgabe: 27.04.2024



Board/ Verwaltungsrat

Jean-Claude Trichet

(Vorsitzender)

- Europäische Zentralbank (EZB), ehem. Präsident
- Trilaterale Kommission, Vorsitzender der Europäischen Region

Wolfgang Franz

- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR), ehem. Vorsitzender
- Ernst & Young, Mitglied des Aufsichtsrats

Wolfgang Kopf

Deutsche Telekom AG, Leiter Politik und Regulierung, d.h. Cheflobbyist

Andreas Penk

Pfizer Germany, Vorsitzender des Vorstands

Weitere Mitglieder:

Carlos Egea, Anna Ekström, Iñigo Fernandez de Mesa, Jerzy Hausner, Vincenzo La Via, Rachel Lomax, J.A. (Hans) Vijlbrief

(Stand: Mai 2014) Quelle: [4]

Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council

- Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, Geschäftsführender Direktor
- Kai A. Konrad Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Vorsitzender
 - ECONWATCH, Mitglied des Kuratoriums

Weitere Mitglieder:

Giuseppe Bertola, Sergei Guriev, Philippe Martin, Kevin O'Rourke, Lucrezia Reichlin, Paul Seabright

(Stand: Mai 2014) Quelle: [5]

Verbindungen

Ausgabe: 27.04.2024



Finanzen

Laut Geschäftsbericht 2013 lag das Budget bei knapp 4 Mio. Euro. Bruegel finanziert sich hauptsächlich über Mitgliedsbeiträge. Unternehmen zahlen einen Jahresbeitrag von 50.000 €. Die Beiträge der Regierungen sind abhängig von der jeweiligen Landesgröße. Nach eigenen Angaben trägt kein Mitglied mehr als 3-5% zum jährlichen Budget bei. Fast ein Viertel des Jahresbudgets (mehr als 800,000€) enfällt auf die Unternehmensbeiträge.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politkfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Bruegel gehört zu den einflussreichsten Think Tanks weltweit. Think Tank Watch benennt den Einfluss von Bruegel für das Jahr 2014 folgendermaßen:^[6]

- Platz 2 Top Think Tanks World Wide (Non-US)
- Platz 2 Top Think Tanks in Western Europe
- Platz 2 Top International Economic Policy Think Tanks
- Platz 3 Think Tanks with the Most Significant Impact on Public Policy

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

• ..

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

- 1. ↑ History and name, Website bruegel, abgerufen am 26. Mai 2013
- 2. ↑ Webseite Bruegel Membership abgerufen am 25.05.2013
- 3. ↑ Guntram B. Wolff Director Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 4. ↑ Bruegel board Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 5. ↑ Bruegel's Scientific Council Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 6. ↑ Think Tank Watch, abgerufen am 30.07.2014



Bruegel

Bruegel (Brussels European and Global Economic Laboratory) ist eine Denkfabrik, die von Großkonzernen sowie von Regierungen und Zentralbanken/staatlichen Finanzinstituten mehrerer EU-Länder getragen wird. Bruegel beschäftigt sich mit der Erarbeitung von Konzepten zur internationalen - insbesondere europäischen - Wirtschaftspolitik. Die Mitwirkung in Bruegel bietet für die beteiligten Konzernvertreter darüber hinaus die Möglichkeit, Regierungsvertreter im Sinne ihrer eigenen wirtschaftlichen Interessen bei der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für marktmächtige Unternehmen informell zu beeinflussen.

Bruegel

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsf AISBL, internationale Vereinigung ohne **orm** Gewinnerzielungsabsicht nach
belgischem Recht

Tätigke Denkfabrik und Lobbyorganisation

itsberei

ch

Gründu 2004

ngsdat

um

Hauptsi Rue de la Charité 33, 1210 Brussels

tz /Belgien

Lobbyb

üro

Lobbyb <text>

üro EU

Webadr www.bruegel.org

esse

Inhaltsverzeichnis
1 Kurzdarstellung und Geschichte
2 Organisationsstruktur und Personal
2.1 Mitglieder
2.2 Direktor
2.3 Board/ Verwaltungsrat
2.4 Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council
2.5 Verbindungen
3 Finanzen
4 Lobbystrategien und Einfluss
5 Fallstudien und Kritik
6 Weiterführende Informationen
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus
8 Einzelnachweise

Kurzdarstellung und Geschichte

Ausgabe: 27.04.2024



die unter Punkt 30 eine europäische Initiative mit dem Ziel, ein Europäisches Zentrum für Internationale Wirtschaft zu schaffen, vorsieht. Eine Projektgruppe erarbeitete in der Folge mit Unterstützung durch französische und deutsche Ministerien ein Konzept. Im Dezember 2004 wurde von Vertretern von 12 europäischen Regierungen und 17 führenden europäischen Konzernen der erste Verwaltungsrat gewählt und eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5 Millionen Euro beschlossen.

Ouelle: [1]

2012 waren 17 Regierungen von EU-Mitgliedsstaaten, 24 international tätige Konzerne und 6 Institutionen (europäische Zentralbanken und staatliche Finanzinstitute) Mitglieder von Bruegel.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Regierungen:

• Österreich, Belgien, Zypern, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Italien, Luxemburg, Polen, Slowakei, Spanien, Niederlande, Schweden, Großbritannien

Unternehmen:

Zu den 24 Unternehmen gehören u.a.: Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Goldman Sachs, Google, ebay
 Microsoft, Morgan Stanley, Shell, Standard & Poor's und die UBS

Institutionen:

 Banque de France (französische Zentralbank), Groupe Caisse des Depots, Danmarks Nationalbank (dänische Zentralbank), European Bank for Reconstruction and Development (EBRD, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung), European Investment Bank (Europäische Investitionsbank), National Bank of Poland (polnische Zentralbank)

Quelle: [2]

Direktor

Ausgabe: 27.04.2024



Board/ Verwaltungsrat

Jean-Claude Trichet	Jean	-Cla	ıude	Tric	het
---------------------	------	------	------	------	-----

(Vorsitzender)

- Europäische Zentralbank (EZB), ehem. Präsident
- Trilaterale Kommission, Vorsitzender der Europäischen Region

Wolfgang Franz

- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR), ehem. Vorsitzender
- Ernst & Young, Mitglied des Aufsichtsrats

Wolfgang Kopf

Deutsche Telekom AG, Leiter Politik und Regulierung, d.h. Cheflobbyist

Andreas Penk

Pfizer Germany, Vorsitzender des Vorstands

Weitere Mitglieder:

Carlos Egea, Anna Ekström, Iñigo Fernandez de Mesa, Jerzy Hausner, Vincenzo La Via, Rachel Lomax, J.A. (Hans) Vijlbrief

(Stand: Mai 2014) Quelle: [4]

Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council

- Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, Geschäftsführender Direktor
- Kai A. Konrad Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Vorsitzender
 - ECONWATCH, Mitglied des Kuratoriums

Weitere Mitglieder:

Giuseppe Bertola, Sergei Guriev, Philippe Martin, Kevin O'Rourke, Lucrezia Reichlin, Paul Seabright

(Stand: Mai 2014) Quelle: [5]

Verbindungen

Ausgabe: 27.04.2024



Finanzen

Laut Geschäftsbericht 2013 lag das Budget bei knapp 4 Mio. Euro. Bruegel finanziert sich hauptsächlich über Mitgliedsbeiträge. Unternehmen zahlen einen Jahresbeitrag von 50.000 €. Die Beiträge der Regierungen sind abhängig von der jeweiligen Landesgröße. Nach eigenen Angaben trägt kein Mitglied mehr als 3-5% zum jährlichen Budget bei. Fast ein Viertel des Jahresbudgets (mehr als 800,000€) enfällt auf die Unternehmensbeiträge.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politkfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Bruegel gehört zu den einflussreichsten Think Tanks weltweit. Think Tank Watch benennt den Einfluss von Bruegel für das Jahr 2014 folgendermaßen:^[6]

- Platz 2 Top Think Tanks World Wide (Non-US)
- Platz 2 Top Think Tanks in Western Europe
- Platz 2 Top International Economic Policy Think Tanks
- Platz 3 Think Tanks with the Most Significant Impact on Public Policy

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

• ..

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

- 1. ↑ History and name, Website bruegel, abgerufen am 26. Mai 2013
- 2. ↑ Webseite Bruegel Membership abgerufen am 25.05.2013
- 3. ↑ Guntram B. Wolff Director Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 4. ↑ Bruegel board Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 5. ↑ Bruegel's Scientific Council Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 6. ↑ Think Tank Watch, abgerufen am 30.07.2014



Bruegel

Bruegel (Brussels European and Global Economic Laboratory) ist eine Denkfabrik, die von Großkonzernen sowie von Regierungen und Zentralbanken/staatlichen Finanzinstituten mehrerer EU-Länder getragen wird.
Bruegel beschäftigt sich mit der Erarbeitung von Konzepten zur internationalen - insbesondere europäischen - Wirtschaftspolitik. Die Mitwirkung in Bruegel bietet für die beteiligten Konzernvertreter darüber hinaus die Möglichkeit, Regierungsvertreter im Sinne ihrer eigenen wirtschaftlichen Interessen bei der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für marktmächtige Unternehmen informell zu beeinflussen.

Bruegel

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsf AISBL, internationale Vereinigung ohne
orm Gewinnerzielungsabsicht nach
belgischem Recht

Tätigke Denkfabrik und Lobbyorganisation

itsberei

ch

Gründu 2004

ngsdat

um

Hauptsi Rue de la Charité 33, 1210 Brussels

tz /Belgien

Lobbyb

üro

Lobbyb <text>

üro EU

Webadr www.bruegel.org

esse

Inhaltsverzeichnis
1 Kurzdarstellung und Geschichte
2 Organisationsstruktur und Personal
2.1 Mitglieder
2.2 Direktor
2.3 Board/ Verwaltungsrat
2.4 Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council
2.5 Verbindungen
3 Finanzen
4 Lobbystrategien und Einfluss
5 Fallstudien und Kritik
6 Weiterführende Informationen
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus
8 Einzelnachweise

Kurzdarstellung und Geschichte

Ausgabe: 27.04.2024



die unter Punkt 30 eine europäische Initiative mit dem Ziel, ein Europäisches Zentrum für Internationale Wirtschaft zu schaffen, vorsieht. Eine Projektgruppe erarbeitete in der Folge mit Unterstützung durch französische und deutsche Ministerien ein Konzept. Im Dezember 2004 wurde von Vertretern von 12 europäischen Regierungen und 17 führenden europäischen Konzernen der erste Verwaltungsrat gewählt und eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5 Millionen Euro beschlossen.

Ouelle: [1]

2012 waren 17 Regierungen von EU-Mitgliedsstaaten, 24 international tätige Konzerne und 6 Institutionen (europäische Zentralbanken und staatliche Finanzinstitute) Mitglieder von Bruegel.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Regierungen:

• Österreich, Belgien, Zypern, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Italien, Luxemburg, Polen, Slowakei, Spanien, Niederlande, Schweden, Großbritannien

Unternehmen:

Zu den 24 Unternehmen gehören u.a.: Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Goldman Sachs, Google, ebay
 Microsoft, Morgan Stanley, Shell, Standard & Poor's und die UBS

Institutionen:

 Banque de France (französische Zentralbank), Groupe Caisse des Depots, Danmarks Nationalbank (dänische Zentralbank), European Bank for Reconstruction and Development (EBRD, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung), European Investment Bank (Europäische Investitionsbank), National Bank of Poland (polnische Zentralbank)

Quelle: [2]

Direktor

Ausgabe: 27.04.2024



Board/ Verwaltungsrat

Jean-Claude Trichet

(Vorsitzender)

- Europäische Zentralbank (EZB), ehem. Präsident
- Trilaterale Kommission, Vorsitzender der Europäischen Region

Wolfgang Franz

- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR), ehem. Vorsitzender
- Ernst & Young, Mitglied des Aufsichtsrats

Wolfgang Kopf

Deutsche Telekom AG, Leiter Politik und Regulierung, d.h. Cheflobbyist

Andreas Penk

Pfizer Germany, Vorsitzender des Vorstands

Weitere Mitglieder:

Carlos Egea, Anna Ekström, Iñigo Fernandez de Mesa, Jerzy Hausner, Vincenzo La Via, Rachel Lomax, J.A. (Hans) Vijlbrief

(Stand: Mai 2014) Quelle: [4]

Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council

- Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, Geschäftsführender Direktor
- Kai A. Konrad Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Vorsitzender
 - ECONWATCH, Mitglied des Kuratoriums

Weitere Mitglieder:

Giuseppe Bertola, Sergei Guriev, Philippe Martin, Kevin O'Rourke, Lucrezia Reichlin, Paul Seabright

(Stand: Mai 2014) Quelle: [5]

Verbindungen

Ausgabe: 27.04.2024



Finanzen

Laut Geschäftsbericht 2013 lag das Budget bei knapp 4 Mio. Euro. Bruegel finanziert sich hauptsächlich über Mitgliedsbeiträge. Unternehmen zahlen einen Jahresbeitrag von 50.000 €. Die Beiträge der Regierungen sind abhängig von der jeweiligen Landesgröße. Nach eigenen Angaben trägt kein Mitglied mehr als 3-5% zum jährlichen Budget bei. Fast ein Viertel des Jahresbudgets (mehr als 800,000€) enfällt auf die Unternehmensbeiträge.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politkfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Bruegel gehört zu den einflussreichsten Think Tanks weltweit. Think Tank Watch benennt den Einfluss von Bruegel für das Jahr 2014 folgendermaßen:^[6]

- Platz 2 Top Think Tanks World Wide (Non-US)
- Platz 2 Top Think Tanks in Western Europe
- Platz 2 Top International Economic Policy Think Tanks
- Platz 3 Think Tanks with the Most Significant Impact on Public Policy

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

• ..

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

- 1. ↑ History and name, Website bruegel, abgerufen am 26. Mai 2013
- 2. ↑ Webseite Bruegel Membership abgerufen am 25.05.2013
- 3. ↑ Guntram B. Wolff Director Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 4. ↑ Bruegel board Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 5. ↑ Bruegel's Scientific Council Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 6. ↑ Think Tank Watch, abgerufen am 30.07.2014



Bruegel

Bruegel (Brussels European and Global Economic Laboratory) ist eine Denkfabrik, die von Großkonzernen sowie von Regierungen und Zentralbanken/staatlichen Finanzinstituten mehrerer EU-Länder getragen wird. Bruegel beschäftigt sich mit der Erarbeitung von Konzepten zur internationalen - insbesondere europäischen - Wirtschaftspolitik. Die Mitwirkung in Bruegel bietet für die beteiligten Konzernvertreter darüber hinaus die Möglichkeit, Regierungsvertreter im Sinne ihrer eigenen wirtschaftlichen Interessen bei der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für marktmächtige Unternehmen informell zu beeinflussen.

Bruegel

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsf AISBL, internationale Vereinigung ohne
orm Gewinnerzielungsabsicht nach
belgischem Recht

Tätigke Denkfabrik und Lobbyorganisation itsberei

ch

Gründu 2004

ngsdat

um

Hauptsi Rue de la Charité 33, 1210 Brussels

tz /Belgien

Lobbyb

üro

Lobbyb <text>

üro EU

Webadr www.bruegel.org

esse

Inhaltsverzeichnis
1 Kurzdarstellung und Geschichte
2 Organisationsstruktur und Personal
2 Organisationsstruktur und Personal
2.2 Direktor
2.3 Board/ Verwaltungsrat
2.4 Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council
2.5 Verbindungen
3 Finanzen
4 Lobbystrategien und Einfluss
5 Fallstudien und Kritik
6 Weiterführende Informationen
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus
8 Einzelnachweise

Kurzdarstellung und Geschichte

Ausgabe: 27.04.2024



die unter Punkt 30 eine europäische Initiative mit dem Ziel, ein Europäisches Zentrum für Internationale Wirtschaft zu schaffen, vorsieht. Eine Projektgruppe erarbeitete in der Folge mit Unterstützung durch französische und deutsche Ministerien ein Konzept. Im Dezember 2004 wurde von Vertretern von 12 europäischen Regierungen und 17 führenden europäischen Konzernen der erste Verwaltungsrat gewählt und eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5 Millionen Euro beschlossen.

Ouelle: [1]

2012 waren 17 Regierungen von EU-Mitgliedsstaaten, 24 international tätige Konzerne und 6 Institutionen (europäische Zentralbanken und staatliche Finanzinstitute) Mitglieder von Bruegel.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Regierungen:

• Österreich, Belgien, Zypern, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Italien, Luxemburg, Polen, Slowakei, Spanien, Niederlande, Schweden, Großbritannien

Unternehmen:

Zu den 24 Unternehmen gehören u.a.: Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Goldman Sachs, Google, ebay
 Microsoft, Morgan Stanley, Shell, Standard & Poor's und die UBS

Institutionen:

 Banque de France (französische Zentralbank), Groupe Caisse des Depots, Danmarks Nationalbank (dänische Zentralbank), European Bank for Reconstruction and Development (EBRD, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung), European Investment Bank (Europäische Investitionsbank), National Bank of Poland (polnische Zentralbank)

Quelle: [2]

Direktor

Ausgabe: 27.04.2024



Board/ Verwaltungsrat

	lean-	Cl	la	uc	le ⁻	Tr	ic	h	e	t
J	-cuii	_	•	~~				٠.	_	۰

(Vorsitzender)

- Europäische Zentralbank (EZB), ehem. Präsident
- Trilaterale Kommission, Vorsitzender der Europäischen Region

Wolfgang Franz

- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR), ehem. Vorsitzender
- Ernst & Young, Mitglied des Aufsichtsrats

Wolfgang Kopf

Deutsche Telekom AG, Leiter Politik und Regulierung, d.h. Cheflobbyist

Andreas Penk

Pfizer Germany, Vorsitzender des Vorstands

Weitere Mitglieder:

Carlos Egea, Anna Ekström, Iñigo Fernandez de Mesa, Jerzy Hausner, Vincenzo La Via, Rachel Lomax, J.A. (Hans) Vijlbrief

(Stand: Mai 2014) Quelle: [4]

Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council

- Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, Geschäftsführender Direktor
- Kai A. Konrad Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Vorsitzender
 - ECONWATCH, Mitglied des Kuratoriums

Weitere Mitglieder:

Giuseppe Bertola, Sergei Guriev, Philippe Martin, Kevin O'Rourke, Lucrezia Reichlin, Paul Seabright

(Stand: Mai 2014) Quelle: [5]

Verbindungen

Ausgabe: 27.04.2024



Finanzen

Laut Geschäftsbericht 2013 lag das Budget bei knapp 4 Mio. Euro. Bruegel finanziert sich hauptsächlich über Mitgliedsbeiträge. Unternehmen zahlen einen Jahresbeitrag von 50.000 €. Die Beiträge der Regierungen sind abhängig von der jeweiligen Landesgröße. Nach eigenen Angaben trägt kein Mitglied mehr als 3-5% zum jährlichen Budget bei. Fast ein Viertel des Jahresbudgets (mehr als 800,000€) enfällt auf die Unternehmensbeiträge.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politkfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Bruegel gehört zu den einflussreichsten Think Tanks weltweit. Think Tank Watch benennt den Einfluss von Bruegel für das Jahr 2014 folgendermaßen:^[6]

- Platz 2 Top Think Tanks World Wide (Non-US)
- Platz 2 Top Think Tanks in Western Europe
- Platz 2 Top International Economic Policy Think Tanks
- Platz 3 Think Tanks with the Most Significant Impact on Public Policy

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

• ..

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

- 1. ↑ History and name, Website bruegel, abgerufen am 26. Mai 2013
- 2. ↑ Webseite Bruegel Membership abgerufen am 25.05.2013
- 3. ↑ Guntram B. Wolff Director Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 4. ↑ Bruegel board Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 5. ↑ Bruegel's Scientific Council Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 6. ↑ Think Tank Watch, abgerufen am 30.07.2014



Bruegel

Bruegel (Brussels European and Global Economic Laboratory) ist eine Denkfabrik, die von Großkonzernen sowie von Regierungen und Zentralbanken/staatlichen Finanzinstituten mehrerer EU-Länder getragen wird.
Bruegel beschäftigt sich mit der Erarbeitung von Konzepten zur internationalen - insbesondere europäischen - Wirtschaftspolitik. Die Mitwirkung in Bruegel bietet für die beteiligten Konzernvertreter darüber hinaus die Möglichkeit, Regierungsvertreter im Sinne ihrer eigenen wirtschaftlichen Interessen bei der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für marktmächtige Unternehmen informell zu beeinflussen.

Bruegel

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsf AISBL, internationale Vereinigung ohne
orm Gewinnerzielungsabsicht nach
belgischem Recht

Tätigke Denkfabrik und Lobbyorganisation

itsberei

ch

Gründu 2004

ngsdat

um

Hauptsi Rue de la Charité 33, 1210 Brussels

tz /Belgien

Lobbyb

üro

Lobbyb <text>

üro EU

Webadr www.bruegel.org

esse

Inhaltsverzeichnis
1 Kurzdarstellung und Geschichte
2 Organisationsstruktur und Personal
2 Organisationsstruktur und Personal
2.2 Direktor
2.3 Board/ Verwaltungsrat
2.4 Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council
2.5 Verbindungen
3 Finanzen
4 Lobbystrategien und Einfluss
5 Fallstudien und Kritik
6 Weiterführende Informationen
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus
8 Einzelnachweise

Kurzdarstellung und Geschichte



die unter Punkt 30 eine europäische Initiative mit dem Ziel, ein Europäisches Zentrum für Internationale Wirtschaft zu schaffen, vorsieht. Eine Projektgruppe erarbeitete in der Folge mit Unterstützung durch französische und deutsche Ministerien ein Konzept. Im Dezember 2004 wurde von Vertretern von 12 europäischen Regierungen und 17 führenden europäischen Konzernen der erste Verwaltungsrat gewählt und eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5 Millionen Euro beschlossen.

Quelle: [1]

2012 waren 17 Regierungen von EU-Mitgliedsstaaten, 24 international tätige Konzerne und 6 Institutionen (europäische Zentralbanken und staatliche Finanzinstitute) Mitglieder von Bruegel.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Regierungen:

• Österreich, Belgien, Zypern, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Italien, Luxemburg, Polen, Slowakei, Spanien, Niederlande, Schweden, Großbritannien

Unternehmen:

Zu den 24 Unternehmen gehören u.a.: Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Goldman Sachs, Google, ebay
 Microsoft, Morgan Stanley, Shell, Standard & Poor's und die UBS

Institutionen:

 Banque de France (französische Zentralbank), Groupe Caisse des Depots, Danmarks Nationalbank (dänische Zentralbank), European Bank for Reconstruction and Development (EBRD, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung), European Investment Bank (Europäische Investitionsbank), National Bank of Poland (polnische Zentralbank)

Quelle: [2]

Direktor

Ausgabe: 27.04.2024



Board/ Verwaltungsrat

J	lean-	Cl	au	de	Tr	ic	he	t

(Vorsitzender)

- Europäische Zentralbank (EZB), ehem. Präsident
- Trilaterale Kommission, Vorsitzender der Europäischen Region

Wolfgang Franz

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR), ehem. Vorsitzender

Ernst & Young, Mitglied des Aufsichtsrats

Wolfgang Kopf

Deutsche Telekom AG, Leiter Politik und Regulierung, d.h. Cheflobbyist

Andreas Penk

Pfizer Germany, Vorsitzender des Vorstands

Weitere Mitglieder:

Carlos Egea, Anna Ekström, Iñigo Fernandez de Mesa, Jerzy Hausner, Vincenzo La Via, Rachel Lomax, J.A. (Hans) Vijlbrief

(Stand: Mai 2014) Quelle: [4]

Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council

- Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, Geschäftsführender Direktor
- Kai A. Konrad Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Vorsitzender
 - ECONWATCH, Mitglied des Kuratoriums

Weitere Mitglieder:

Giuseppe Bertola, Sergei Guriev, Philippe Martin, Kevin O'Rourke, Lucrezia Reichlin, Paul Seabright

(Stand: Mai 2014) Quelle: [5]

Verbindungen

Ausgabe: 27.04.2024



Finanzen

Laut Geschäftsbericht 2013 lag das Budget bei knapp 4 Mio. Euro. Bruegel finanziert sich hauptsächlich über Mitgliedsbeiträge. Unternehmen zahlen einen Jahresbeitrag von 50.000 €. Die Beiträge der Regierungen sind abhängig von der jeweiligen Landesgröße. Nach eigenen Angaben trägt kein Mitglied mehr als 3-5% zum jährlichen Budget bei. Fast ein Viertel des Jahresbudgets (mehr als 800,000€) enfällt auf die Unternehmensbeiträge.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politkfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Bruegel gehört zu den einflussreichsten Think Tanks weltweit. Think Tank Watch benennt den Einfluss von Bruegel für das Jahr 2014 folgendermaßen:^[6]

- Platz 2 Top Think Tanks World Wide (Non-US)
- Platz 2 Top Think Tanks in Western Europe
- Platz 2 Top International Economic Policy Think Tanks
- Platz 3 Think Tanks with the Most Significant Impact on Public Policy

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

• ..

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

- 1. ↑ History and name, Website bruegel, abgerufen am 26. Mai 2013
- 2. ↑ Webseite Bruegel Membership abgerufen am 25.05.2013
- 3. ↑ Guntram B. Wolff Director Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 4. ↑ Bruegel board Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 5. ↑ Bruegel's Scientific Council Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 6. ↑ Think Tank Watch, abgerufen am 30.07.2014



Bruegel

Bruegel (Brussels European and Global Economic Laboratory) ist eine Denkfabrik, die von Großkonzernen sowie von Regierungen und Zentralbanken/staatlichen Finanzinstituten mehrerer EU-Länder getragen wird. Bruegel beschäftigt sich mit der Erarbeitung von Konzepten zur internationalen - insbesondere europäischen Wirtschaftspolitik. Die Mitwirkung in Bruegel bietet für die beteiligten Konzernvertreter darüber hinaus die Möglichkeit, Regierungsvertreter im Sinne ihrer eigenen wirtschaftlichen Interessen bei der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für marktmächtige Unternehmen informell zu beeinflussen.

Bruegel

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsf AISBL, internationale Vereinigung ohne
orm Gewinnerzielungsabsicht nach
belgischem Recht

Tätigke Denkfabrik und Lobbyorganisation itsberei

ch

Gründu 2004

ngsdat

um

Hauptsi Rue de la Charité 33, 1210 Brussels

tz /Belgien

Lobbyb

üro

Lobbyb <text>

üro EU

Webadr www.bruegel.org

esse

Inhaltsverzeichnis
1 Kurzdarstellung und Geschichte
2 Organisationsstruktur und Personal
2.1 Mitglieder
2.2 Direktor
2.3 Board/ Verwaltungsrat
2.4 Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council
2.5 Verbindungen
3 Finanzen
4 Lobbystrategien und Einfluss
5 Fallstudien und Kritik
6 Weiterführende Informationen
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus
8 Einzelnachweise

Kurzdarstellung und Geschichte



die unter Punkt 30 eine europäische Initiative mit dem Ziel, ein Europäisches Zentrum für Internationale Wirtschaft zu schaffen, vorsieht. Eine Projektgruppe erarbeitete in der Folge mit Unterstützung durch französische und deutsche Ministerien ein Konzept. Im Dezember 2004 wurde von Vertretern von 12 europäischen Regierungen und 17 führenden europäischen Konzernen der erste Verwaltungsrat gewählt und eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5 Millionen Euro beschlossen.

Ouelle: [1]

2012 waren 17 Regierungen von EU-Mitgliedsstaaten, 24 international tätige Konzerne und 6 Institutionen (europäische Zentralbanken und staatliche Finanzinstitute) Mitglieder von Bruegel.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Regierungen:

• Österreich, Belgien, Zypern, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Italien, Luxemburg, Polen, Slowakei, Spanien, Niederlande, Schweden, Großbritannien

Unternehmen:

Zu den 24 Unternehmen gehören u.a.: Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Goldman Sachs, Google, ebay
 Microsoft, Morgan Stanley, Shell, Standard & Poor's und die UBS

Institutionen:

 Banque de France (französische Zentralbank), Groupe Caisse des Depots, Danmarks Nationalbank (dänische Zentralbank), European Bank for Reconstruction and Development (EBRD, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung), European Investment Bank (Europäische Investitionsbank), National Bank of Poland (polnische Zentralbank)

Quelle: [2]

Direktor

Ausgabe: 27.04.2024



Board/ Verwaltungsrat

Jean-Claude Trichet	Jean	ı-Cl	laud	le 1	Γric	het
---------------------	------	------	------	------	------	-----

(Vorsitzender)

- Europäische Zentralbank (EZB), ehem. Präsident
- Trilaterale Kommission, Vorsitzender der Europäischen Region

Wolfgang Franz

- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR), ehem. Vorsitzender
- Ernst & Young, Mitglied des Aufsichtsrats

Wolfgang Kopf

Deutsche Telekom AG, Leiter Politik und Regulierung, d.h. Cheflobbyist

Andreas Penk

Pfizer Germany, Vorsitzender des Vorstands

Weitere Mitglieder:

Carlos Egea, Anna Ekström, Iñigo Fernandez de Mesa, Jerzy Hausner, Vincenzo La Via, Rachel Lomax, J.A. (Hans) Vijlbrief

(Stand: Mai 2014) Quelle: [4]

Wissenschaftlicher Beirat/ Scientific Council

- Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, Geschäftsführender Direktor
- Kai A. Konrad Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Vorsitzender
 - ECONWATCH, Mitglied des Kuratoriums

Weitere Mitglieder:

Giuseppe Bertola, Sergei Guriev, Philippe Martin, Kevin O'Rourke, Lucrezia Reichlin, Paul Seabright

(Stand: Mai 2014) Quelle: [5]

Verbindungen

Ausgabe: 27.04.2024



Finanzen

Laut Geschäftsbericht 2013 lag das Budget bei knapp 4 Mio. Euro. Bruegel finanziert sich hauptsächlich über Mitgliedsbeiträge. Unternehmen zahlen einen Jahresbeitrag von 50.000 €. Die Beiträge der Regierungen sind abhängig von der jeweiligen Landesgröße. Nach eigenen Angaben trägt kein Mitglied mehr als 3-5% zum jährlichen Budget bei. Fast ein Viertel des Jahresbudgets (mehr als 800,000€) enfällt auf die Unternehmensbeiträge.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politkfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Bruegel gehört zu den einflussreichsten Think Tanks weltweit. Think Tank Watch benennt den Einfluss von Bruegel für das Jahr 2014 folgendermaßen:^[6]

- Platz 2 Top Think Tanks World Wide (Non-US)
- Platz 2 Top Think Tanks in Western Europe
- Platz 2 Top International Economic Policy Think Tanks
- Platz 3 Think Tanks with the Most Significant Impact on Public Policy

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

• ..

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

- 1. ↑ History and name, Website bruegel, abgerufen am 26. Mai 2013
- 2. ↑ Webseite Bruegel Membership abgerufen am 25.05.2013
- 3. ↑ Guntram B. Wolff Director Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 4. ↑ Bruegel board Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 5. ↑ Bruegel's Scientific Council Webseite Bruegel, abgerufen am 03.05.2014
- 6. ↑ Think Tank Watch, abgerufen am 30.07.2014